

<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/pachtverhaeltnisse.html>

Pachtverhältnisse

Im Jahr 2023 pachteten rd. 53 000 landwirtschaftliche Betriebe knapp über 1,4 Mio. ha LF und somit rd. 46 % der LF Bayerns. In Haupteinwerbungsbetrieben lag der Pachtflächenanteil bei 57,6 % der bewirtschafteten LF, in Nebeneinwerbungsbetrieben bei 49,6 %. In Personengesellschaften und bei juristischen Personen betrug der Pachtflächenanteil rd. 66 %. Zum Vergleich: im Bundesgebiet beträgt die Pachtquote, d. h. der Anteil der gepachteten LF an der LF, insgesamt 60 %.

Pachtflächen in den bayerischen Betrieben

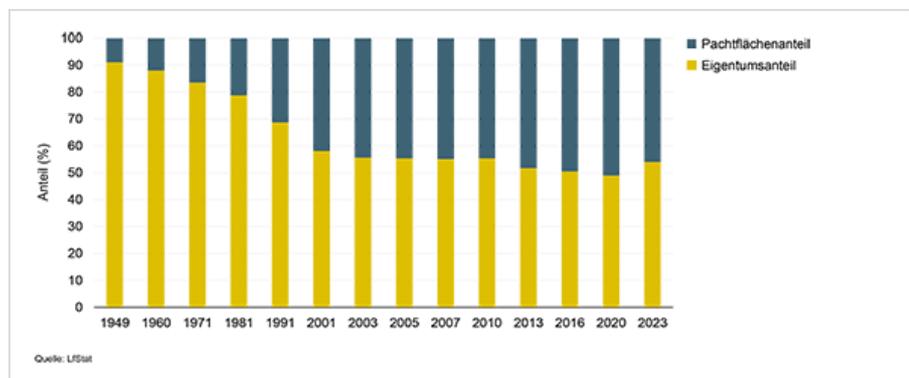
Jahr	Insgesamt (ha)	Je pachtendem Betrieb (ha)	Anteil Pachtflächen an LF (%)
1949	349.100	1,7	9,0
1960	449.300	2,1	12,0
1971	592.300	3,5	16,5
1981	727.400	5,5	21,2
1991	1.054.100	8,5	31,3
2001	1.364.400	14,8	41,9
2003	1.453.000	16,3	44,4
2005	1.455.400	17,5	44,6
2007	1.441.200	18,7	44,9
2010	1.397.700	21,1	44,6
2013	1.514.200	22,6	48,3
2016	1.547.100	23,9	49,5
2020	1.583.894	26,3	51,0
2023	1.421.900	26,8	46,1

Quelle: LfStat

Im Durchschnitt wurden von den Betrieben mit Pachtflächen knapp 27 ha LF zugepachtet (Haupteinwerbungs: 33 ha, Nebeneinwerbungs: 13 ha, Personengesellschaften und Jur. Personen: 56 ha).

Entwicklung der Pachtflächen in Bayern seit 1949

Anteil in Prozent an der jeweiligen LF – *Schaubild 13 in höherer Auflösung*

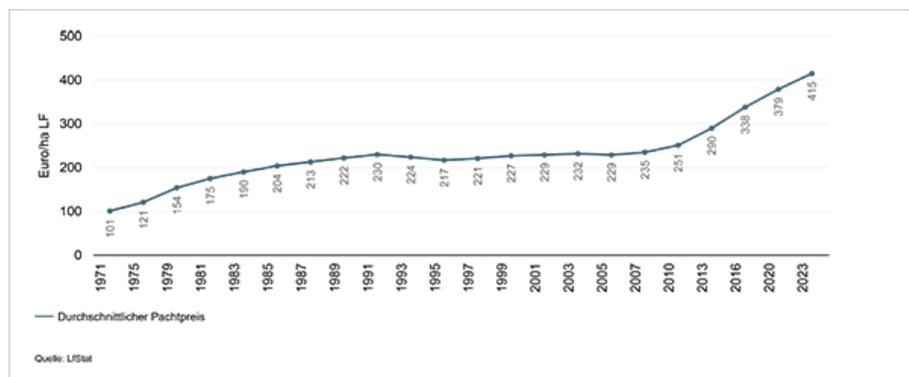


Der Anteil der Pachtflächen an der gesamten bewirtschafteten Fläche der Betriebe steigt mit zunehmender Betriebsgröße an, vgl. Tabelle 6. Im Jahr 2023 betrug der durchschnittliche Pachtpreis in Bayern 415 € je ha, was einer Steigerung um 23 % seit der letzten Erfassung im Jahr 2016 entspricht. Damit hat sich der seit dem Jahr 2010 beschleunigte Anstieg der Pachtpreise fortgesetzt (siehe Schaubild). Von bayerischen Landwirten wurde im Jahr 2023 für Pachtflächen insgesamt ein Pachtentgelt von über 590 Mio. € aufgewendet. Auf Ebene der Regierungsbezirke bewegte sich die Spanne der durchschnittlichen Pachtpreise von 574 € je ha in Niederbayern bis 235 € je ha in Oberfranken.

Nebenerwerbsbetriebe bezahlen für ihre gepachteten Flächen mit 372 € je ha eine geringere Pacht als ihre Kollegen, die den Betrieb im Haupterwerb bewirtschaften (418 € je ha). Das dürfte zum Teil darauf zurückzuführen sein, dass in Regionen mit hohen Nebenerwerbsanteilen die Nachfrage nach Pachtflächen und damit der Pachtpreis geringer ist als in Gebieten mit höheren Haupterwerbsanteilen.

Entwicklung des Pachtpreises ab 1971

in Euro/ha LF – Schaubild 14 in höherer Auflösung



Pachtungen in Bayern 2023 unterteilt nach der Rechtsform der Betriebe sowie nach Haupt- und Nebenerwerb (Pachtflächen mit Angabe des Jahrespachtentgeltes)

Rechtsform der Betriebe	Pachtungen insgesamt: Betriebe (Anzahl in 1.000)	Pachtungen insgesamt ¹⁾ : Pachtfläche (in 1.000 ha)	Darunter Pachtungen von Ackerland: Betriebe (Anzahl in 1.000)	Darunter Pachtungen von Ackerland: Pachtfläche Ackerland (in 1.000 ha)	Darunter Pachtungen von Dauergrünland: Betriebe (Anzahl in 1.000)	Darunter Pachtungen von Dauergrünland: Pachtfläche Dauergrünland (in 1.000 ha)	Pachtentgelt ²⁾ für Pachtfläche insgesamt (in €/ha)	Pachtentgelt für Ackerland (in €/ha)	Pachtentgelt für Dauergrünland (in €/ha)
Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken									
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	47,73	1.128,5	32,80	708,2	32,54	355,6	406	480	266
dar. Haupterwerbsbetriebe	25,15	840,3	18,37	519,7	18,66	274	418	497	274
dar. Nebenerwerbsbetriebe	22,58	288,2	14,43	188,5	13,89	81,6	372	435	240
Personengesellschaften	5,04	283,4	4,10	385,7	3,67	74,3	449	500	299
Juristische Personen	/	/	/	/	/	/	493	581	265
Insgesamt	52,77	1.411,9	36,90	1.093,9	36,22	429,9	415	485	272
Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken in den letzten zwei Jahren (Neupachtungen) insgesamt	7,18	70,3	4,79	50,6	3,84	18,2	525	588	338

¹⁾ Die gesamte Pachtfläche inkl. der Pachtflächen, für die kein Pachtentgelt angegeben wurde, betrug rd. 1,42 Mio. ha.

²⁾ Einschließlich Sonderkulturflächen.